

---

Heidelinde Dimt

## Zoll- und Finanzgeschichte

Die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums ist in Österreich einzigartig. Im Jahre 1977 gab der damalige Leiter des Finanzamtes Urfahr, Hofrat Dr. Karl WIMMER, die im Laufe seiner Dienstzeit aufgesammelten Gegenstände zur oberösterreichischen Finanz- und Zollgeschichte in die Obhut und Verwaltung des Oberösterreichischen Landesmuseums. Neben reichen Depotbeständen (insgesamt ca. 2200 Inventarnummern) gibt es eine eigene Schausammlung, die im Stiegenhaus des Finanzamtes Urfahr in Linz, Kaarstraße 21, untergebracht ist und einen chronologischen und sachbezogenen Überblick über die Geschichte des oberösterreichischen Finanz- und Zollwesens vermittelt. Bemerkenswert ist eine umfangreiche Sammlung prächtiger Amtsschilder von Finanzdienststellen in Oberösterreich

aus der Zeit von 1765 bis zur Gegenwart. Daneben stehen Tabak-Trafik-Schilder – das älteste stammt aus dem Jahre 1772 – besonders hervor. Alte Dokumente, Patente, Vorschriften, Stempelpapiere von 1686 bis 1840, eine fast vollständige Sammlung österreichischer Stempelmarken von 1854 bis heute, Uniformen von Finanzbeamten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in unsere Zeit, kunstvoll ausgeführte Kassentruhen sowie eine Vielzahl alter Stempel oberösterreichischer Finanzdienststellen geben Zeugnis von der Reichhaltigkeit dieser Sammlung. Das in einem ehemaligen Zollhaus errichtete Zollmuseum Perwang am Grabensee (Oberösterreich) wurde ausschließlich mit Objekten der Zoll- und Finanzgeschichtlichen Sammlung am Oberösterreichischen Landesmuseum eingerichtet.



*Traffikschild*  
„K. K. TOWAK TRAFFICANT“  
Aus Hallstatt (Oberösterreich), 1772

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologiezentrum Linz Sonderpublikationen](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [SB150](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Zoll- und Finanzgeschichte. 269-270](#)